

Bestzeiten im Dauerregen

Chiemseelauf hat viele Waldkraiburger Läufer zu Gast

efl- Läufer trotzen fast jedem Wetter bei der Ausübung ihres Sports. Kaum ein Training fällt aus und schon gar kein Wettkampf, den man sich vorgenommen hat. Vor allem dann nicht, wenn die sportliche Klicke des LC Bayern wieder zu einem Lauftipp aufgerufen hat. Mindestens einmal im Monat tut man sich zusammen, um an einer ausgewählten Veranstaltung mit vielen Teilnehmern dabei zu sein, mit guten Ergebnissen aufzuwarten und damit ganz einfach Aufmerksamkeit erregen. Eine simple aber wirksame Masche, die noch dazu den Gemeinschaftsgeist stärkt und durch interne sportliche Konkurrenz die Leistungen belebt. Mit 39 Teilnehmern war der LC Bayern beim Chiemseelauf in Prien nicht nur zahlenmäßig Spitze, sondern hatte auch viele Athleten auf dem Siegerpodest.

Im Dauerregen fielen die Zeiten nicht ins Wasser, sondern bescherten sogar eine Reihe von persönlichen Bestleistungen. Und das obwohl der Veranstalter es seit Jahren versäumt, die landschaftlich reizvolle Strecke am Chiemseeuferweg entlang gleichmäßig zu vermessen. Bis Kilometer 20 schienen alle Läufer zufrieden, doch die vermeintlich letzten 1.100 Meter bis ins Ziel verlängern sich auf unverständliche 1.500 Metern und lassen damit manchen Traum auf eine gute Zeit wie eine Seifenblase platzen. Trotzdem hat es nun beim „Ironman“ Christoph Vetter geklappt, eine für ihn ansprechende Halbmarathonzeit hinzulegen. Mehr ist für den selbständigen Schreinermeister nicht drin, der nach einem langen Arbeitstag versucht noch das Training für den Triathlon unterzubringen. Bei Herbert Saller aus der gleichen Branche ist es ähnlich, jedoch konzentriert er sich nur mehr auf das Laufen. Beifall für Bestzeiten erteten Georg Rieser, Oliver Herms, Gabriela Thissen und vor allem der erst 15-jährige Markus Hofbauer, der seinen ersten Halbmarathon an der Seite des LCB Jugendleiters Oliver Rudolf bestritt und dafür mit einem zweiten Platz in der Jugendklasse belohnt wurde. Nicht zufrieden war LC Bayern Neuzugang Tanja Tauber mit ihrem Debüt im Waldkraiburger Trikot. Weder die Platzierung als Siebte noch die Zeit von 1:44 Stunden konnte sie begeistern.

Begeistert ist man beim Waldkraiburger Laufclub aber immer wieder von den Kindern. Sie stehen den erwachsenen Läufern in keiner Weise nach und sammeln immer mehr erste Plätze. Neben einer schon sieggewohnten Elena Knollhuber hatte auch Clemens Ramisch sein erstes Gewinnerlächeln drauf, obwohl er zugab, keine Konkurrenz gehabt zu haben. Das Glück des Tüchtigen gehört eben auch beim Sport dazu.

Die aktuellen Ergebnisse:

Chiemseelauf Prien

1,5 km: Elena Knollhuber 6:14 (1.SchüD), Julia Rudolf 6:32 (3.SchüC), Verena Muskat 6:35, Clemens Ramisch 6:49 (1.SchC), Dennis Sachs 6:53, Marie Dommer 7:25, Simon Angstl 7:43, Benedikt Angstl 8:37

7 km: Herbert Bauer 26:05, Ingrid Knollhuber 30:20 (2.W40), Andrea Gärt 31:11 (1.W50), Anton Angstl 31:24, Dominik Rudolf 33:55 (3.MJB), Johannes Knollhuber 33:57, Niklas Meier 34:16, Daniel Bauer 34:35, Rosi Ober 34:57 (3.W50), Kilian Knollhuber 35:02, Sonja Vetter 35:43, Martin Hessner 37:48, Elke Ramisch 38:17, Tim Vetter 41:03, Andreas Gärtz 42:41, Helmut Dybek 43:27, Hans Fröschl 57:27

21,1 km: Alois Wittmann 1:25:17, Herbert Saller 1:37:48, Christoph Vetter 1:39:35, Georg Rieser 1:39:46, Reinhold Deutsch 1:43:03, Walter Lechner 1:43:29, Erwin Fladerer 1:43:53, Tanja Tauber 1:44:01, Oliver Herms 1:44:12, Hans Hofbauer 1:49:41, Markus Hofbauer 1:50:51 (2.MJA), Gabriela Thissen 1:51:49 (3.W30), Oliver Rudolf 1:51:51, Bernhard Hell 2:02:19



*Elena Knollhuber hat sich wieder einen Sieg erlaufen
efl*